

## Klabund: 1. (1909)

1      Noch nie hat mir der Herbst so weh getan,  
2      Daß ich mich ohne Freundin blaß begnüge.  
3      Am Bahnhof steh' ich oft und seh' die Züge  
4      Einlaufen nach des Kursbuch's rotem Plan.

5      Hier kommt ein Zug um fünf und dort um sechs.  
6      Der aus Polzin. Und der aus Samarkand.  
7      So oft ich mich an eine Frau gewandt,  
8      Entfloß sie mit dem Zeichen höchsten Schrecks.

9      Man wundert sich, daß ich so kopflos bin  
10     Und daß ich ohne Beine gehen kann,  
11     Und daß ich ohne Männlichkeit ein Mann,  
12     Und daß ich ohne Sinnlichkeit ein Sinn.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63323>)